

Die Energieregion ist international

BILDUNG Praktikanten aus Indonesien und Vietnam betreten Neuland und erhalten Einblick in die Erzeugung regenerativer Energien.

VON MARKUS HEIGL

WALDMÜNCHEN. „Das ist eine Ehre für uns“: Bürgermeister Markus Ackermann und Studiendirektor Siegfried Zistler, der Koordinator der Staatlichen Technikerschule, waren sich einig. Sie sprachen von einer „Auszeichnung“, dass Azis Abdul Aziz und Yusi Arisandi aus Indonesien sowie Ngoc Quynh Nhu Nguyen aus Vietnam die Energieregion ausgewählt haben, um hier ein neunwöchiges Praktikum an der Staatlichen Technikerschule zu absolvieren. Die drei Berufsschullehrer wollen Einblicke und Erfahrungen sammeln, wie im Raum Waldmünchen aus nachwachsenden Rohstoffen saubere Energie erzeugt wird. Am Mittwoch stellten sie sich offiziell im Rathaus vor.

Azis Abdul Aziz (34) ist Spezialist für Abwasserklärung, Wasserreinhaltung und Kfz-Technik. Themenschwerpunkt von Yusi Arisandi (34) sind Biokraftstoffe. Sie besuchte bereits die Kompostieranlage von Ludwig Schiedermeier in Moosdorf, der über die von ihm entwickelte Trockenfermentierung aus nachwachsenden Rohstoffen Energie erzeugt – für Yusi Arisandi eine ganz neue Erkenntnis. Ngoc Quynh Nhu Nguyen interessiert sich vor allem für Fotovoltaik, die in ihrem Heimatland Vietnam bislang noch wenig verbreitet ist. Den geplanten Energiepark der Jugendbildungsstätte in Waldmünchen hält die 23-Jährige für eine „gute Idee“.

„Gute Zeit in Waldmünchen“

Alle drei erhielten ihren Praktikumsplatz über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), deren Jahresthema 2012/2013 „Zukunftsentwickler“ lautet. Als solche verstehen sich die internationalen Gäste in der Energieregion Waldmünchen



Bürgermeister Markus Ackermann mit den Praktikanten aus Vietnam und Indonesien (v.l.) sowie Tanja Lampl, Siegfried Zistler und Thomas Rampf (v.r.)

Foto: Heigl

ENERGIE-ERLEBNISTOUR

► **Die Tourist-Info** bietet für Juli, August und September jeden Freitag um 14 Uhr eine Führung durch das Biomasse-Blockheizkraftwerk „Böhmerwaldwärme“ in der Perlseestraße an; Treffpunkt

am Eingang des Kraftwerks.

► **Start** ist am Freitag, 5. Juli.

► **Dauer** der Führungen: 1,5 Stunden.

► **Kosten:** 5 Euro pro Person, Gruppenrabatt ist möglich.

► **Die Führungen** finden nur mit mindestens zehn Personen statt.

► **Anmeldung** in der Tourist-Info Waldmünchen, Telefon (0 99 72) 307 25, E-Mail: tourist@waldmuenchen.de. (hm)

chen auch. Ihre ersten Eindrücke: „Sehr interessant.“ Nicht nur das. Sie sprachen von einer „guten Zeit in Waldmünchen“, die Menschen seien „sehr nett“, die Natur „sehr schön“, wie sie auf Englisch feststellten.

Für Bürgermeister Ackermann ist ihr Praktikum neben der Zusammenarbeit mit Tschechien im Bereich der Energiewirt-Seminare ein weiterer Schritt, die Energieregion zu etablieren. „Die Außenwirkung ist da“, sagte er; via Internet waren die drei Praktikanten auf Waldmünchen gestoßen.

Koordinator Zistler verwies auf die Zusammenarbeit der Technikerschule mit den tschechischen Partnerschulen Hluboka und Domazlice, unterstützt vom Aktionsbündnis Cerchov. Im Nachbarland wachse das Interesse an

regenerativen Energien zusehends.

Das bestätigte Thomas Rampf, der Geschäftsführer des Energievereins Cerchov. Die Energiewirt-Seminare „laufen sehr gut“, betonte er. Die Kurse finden zum Teil in tschechischer Sprache statt – „nur noch nicht in Englisch“. Nun sei ein Seminar mit 40 „hochrangigen Teilnehmern“ aus Tschechien geplant.

Angebote für Urlaubsgäste

Die Energieregion Waldmünchen soll auch den Fremdenverkehr befeuern. Tanja Lampl, die Leiterin der Tourist-Info, machte auf die geführten „Energie-Erlebnistouren“ für Urlaubsgäste und Einheimische aufmerksam. Geplant ist, dass im Juli, August und September jeden Freitag um 14 Uhr (auch

auf Anfrage) eine Führung für mindestens zehnköpfige Gruppen durch das Biomasse-Blockheizkraftwerk an der Perlseestraße angeboten wird; Dauer etwa eineinhalb Stunden.

„All diese Facetten in unserer Energieregion Waldmünchen ergeben ein sehr gutes Bild“, sagte Bürgermeister Ackermann – für ihn ein „sich aufbauendes System, das ein Bewusstsein für neue Energien schafft, nicht nur in Bayern und Böhmen, sondern auch in Indonesien und Vietnam“, wie er mit Blick auf die Praktikanten feststellte.

→ Für Studierende der Technikerschule Waldmünchen ab 2014 werden Zimmer – Mietdauer zwei Jahre – gesucht. Interessierte Vermieter melden sich bei der Tourist-Info, Telefon (0 99 72) 307 25.